

September 2021

CDU *aktiv*

Der Ortsverband Sinnersdorf informiert



Bundestagswahl
26. September 2021



Dr. Georg Kippels

erfahren – kompetent – bürgernah

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bereits seit 2013 vertrete ich unseren Rhein-Erft-Kreis und die Interessen seiner Bürgerinnen und Bürger mit Energie und Leidenschaft als direkt gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag. Ich trete auch in diesem Jahr erneut als Ihr Direktkandidat an und möchte weiterhin Ihre starke Stimme in Berlin sein. Dafür werbe ich um Ihr Vertrauen.

Ich wurde 1959 in Bedburg geboren und fühle mich dieser Region schon mein Leben lang verbunden. Gemeinsam mit meiner Frau lebe ich noch heute in Bedburg und führe als Rechtsanwalt anteilig eine Kanzlei. 1989 habe ich den Kanzleianteil von meinem Vater übernommen – er war es, der mich mit seinem rheinischen Herz und seinem Verstand geprägt hat. Seit 1980 bin ich CDU-Mitglied, heute bin ich stellv. Kreisvorsitzender und stellv. Bezirksvorsitzender Mittelrhein. Ich fungiere zudem als Bezirksvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Mittelrhein. Seit 1994 füllte ich die verschiedensten kommunalpolitischen Ämter aus. Ich begreife die Kommunalpolitik als die unmittelbarste Form der politischen und gesellschaftlichen Gestaltung. Hier lernte ich das politische Handwerkszeug und die nötige Durchsetzungsfähigkeit, die es braucht. Die verschiedenen Herausforderungen haben mich aber auch reifen lassen, sodass ich heute Entscheidungen stets mit der nötigen Ruhe und Kompromissbereitschaft treffen kann.

Strukturwandel im Rhein-Erft-Kreis

Stolz blicken wir im Rhein-Erft-Kreis auf eine lange und erfolgreiche industrielle Geschichte zurück. Mit dem Strukturwandel, den ich in der letzten Wahlperiode mitverhandelt habe, und den Herausforderungen der Pandemiebewältigung, die ich im Gesundheitsausschuss immer wieder mitdiskutiert habe, stehen wir nun vor großen Aufgaben. Für mich kommt es deshalb entscheidend auf die Themen wirtschaftliche Entwicklung, Bildung, Familien, flächendeckende Gesundheitsversorgung, Mobilität, bezahlbarer Wohnraum, Attraktivität unseres Wirtschaftsstandortes und letztendlich auf hohe Lebensqualität im Rhein-Erft-Kreis an.

In unserer Region haben sich Berufsbilder und zahlreiche Unternehmen entwickelt, die in eine neue Phase geführt werden müssen. Die größte Herausforderung ist dabei, Zukunft zu bauen und Gegenwart zu sichern. Gerade den Lebens- und Arbeitsverhältnissen der Menschen wollen wir auf diesem Weg gehörige Aufmerksamkeit widmen. Um Beschäftigung hochzuhalten, neue Angebote zu entwickeln und Ausbildungsangebote ausbauen zu können, müssen wir vor allem die Entbürokratisierung beschleunigen. Hier können wir gezielt mit Digitalisierungsmöglichkeiten arbeiten, ohne dass wir dafür Steuererhöhungen in Kauf nehmen müssen. Auch eine sichere und stabile Energieversorgung und die attraktive Gestaltung unserer Innenstädte nach Corona sollen im Fokus meiner Arbeit stehen.

Schwerpunkt Gesundheitspolitik

Meine fachpolitische Kompetenz im Bundestag liegt in der nationalen und internationalen Gesundheitspolitik. Hier habe ich mir über Jahre Wissen angeeignet und weiß, worauf es in der erfolgreichen Daseinsvorsorge ankommt.

Ich möchte auch weiterhin eine hochwertige gesundheitliche Versorgung für unsere Region. Dafür müssen wir die ambulante und stationäre Versorgung stärken und gleichzeitig verbinden. Es darf keine Versorgungsengpässe geben, auch weite Wege zur Fachärztin sollen eine Ausnahme bleiben. Dafür setzen wir auf digitale Gesundheitsanwendung, Telemedizin und patientennahe Versorgungsforschung. In allen Lebenslagen muss unsere Gesundheit ganz oben auf der Agenda stehen. Deshalb werde ich sowohl die ortsnahe Hebammenversorgung, für die ich auch politisch in Berlin Weichen gestellt habe, weiter sicherstellen als auch innovative Betreuungskonzepte im Alter vorantreiben.

Die hohe Lebensqualität sichern

Es ist bereits angeklungen: mein Aufgabenplan für die kommende Legislaturperiode zielt auf die Aufrechterhaltung der hohen Lebensqualität in unserer Region ab. Die Babyboomer der 50er und 60er werden in den nächsten Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand eintreten. Sie hinterlassen in unserem Wirtschaftsleben eine Lücke, die es zu schließen gilt. Gleichzeitig müssen wir den kommenden Generationen aussichtsreiche und vielversprechende Lebensperspektiven bieten. Dies wird nur bei einer ganzheitlichen Betrachtung gelingen.

Ganz konkret bedeutet das, dass wir ausreichend bezahlbaren Wohnraum schaffen und gleichzeitig Eigentumsbildung ermöglichen müssen. Unsere Städte und Gemeinden bieten vieles, woraus wir auch weiterhin attraktive Lebens- und Arbeitswelten entwickeln können. Das bedeutet aber auch, dass wir unsere wertvollen Ressourcen schonen und die Umwelt schützen und schätzen müssen. Ein letzter Punkt liegt mir ganz persönlich am Herzen:

Bundestagswahl 26. September 2021



-  Die Wahllokale in der Horionschule sind von **8:00 bis 18:00 Uhr** geöffnet.
-  Wahlberechtigt sind alle Deutschen ab **18 Jahren**.
-  Mit Ihrer Erststimme wählen Sie den Abgeordneten, der Pulheim in Berlin vertreten soll. Ihr CDU-Kandidat ist **Dr. Georg Kippels**.
-  Mit Ihrer Zweitstimme entscheiden Sie über die Sitzverteilung im Bundestag: Für eine starke **CDU-Fraktion**.
-  Wenn Sie nicht ins Wahllokal gehen können oder wollen, beantragen Sie rechtzeitig die **Briefwahl**. Oder wählen Sie bereits jetzt direkt im **Rathaus**.

Wie kaum eine andere Region haben wir eine lange Tradition im Vereins- und Schützenwesen. Diese Traditionen, die auch mit Ehrenamt und gesellschaftlicher Verantwortung eng verbunden sind, wollen wir aufrechterhalten und vererben. Dafür mache ich mich stark.

Für Ihre Interessen in Berlin

Berlin mag uns manchmal weit entfernt vorkommen, aber die Gesetzgebung, die wir dort verabschieden, gilt meist für das ganze Land. Die Interessen des Rhein-Erft-Kreises will ich deshalb auch in der 20. Wahlperiode tatkräftig und entschlossen in Berlin vertreten und einbringen.

Gerne komme ich auch dazu mit Ihnen persönlich ins Gespräch und stehe jederzeit Rede und Antwort. Ich freue mich auf Ihre Anregungen, auf Ihre Fragen oder auch Ihre Kritik.

Ihr Dr. Georg Kippels

Kontakt

Langemarckstrasse 14
50181 Bedburg

Telefon: 02272 / 6247
dr-georg-kippels@t-online.de

 www.georg-kippels.de

 facebook.com/georg.kippels.rheinerft

 instagram.com/georgkippels

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bundestagswahl ist eine Richtungsentscheidung. Mit Ihren Stimmen entscheiden Sie, zu was für einem Land sich Deutschland in den kommenden Jahren entwickelt.

Wir leben in einem weltweiten Epochenwechsel und sehen tiefgreifende Veränderungen: Klimawandel, Strukturwandel, digitalen, demografischen und technologischen Wandel. Eine wachsende Polarisierung der Gesellschaft bedroht unseren Zusammenhalt. Die Machtverhältnisse auf der Welt verschieben sich. Wir wollen diesen Epochenwechsel gestalten: mit Mut, mit guten Ideen und klarer Haltung!

Deutschland ist ein starkes Land. Hunderttausende Unternehmen bieten gute und sichere Arbeitsplätze. Unser Gesundheitswesen gehört zu den besten der Welt. Unser Staat ist verlässlich, sozial und sicher. Deutschland ist fest in Europa verankert, wir haben eine starke Zivilgesellschaft. Auf all das können wir stolz sein!

Nach der Pandemie wollen wir unser Land zu neuer Stärke führen. Deshalb müssen wir das Gute besser machen. Ein modernes Deutschland ist für uns ein Land am Puls der Zeit. Wir wollen ein Modernisierungsjahrzehnt, das Staat und Verwaltung schneller, flexibler und digitaler macht. Wir verbinden konsequenten Klimaschutz mit wirtschaftlicher Stärke und sozialer Sicherheit. Wir sorgen für Sicherheit – auf unseren Straßen, zuhause und im Netz. Wir entlasten Familien und sorgen für Aufstiegschancen – egal aus welcher Familie ein Kind kommt oder wo es wohnt. Wir stehen für ein Deutschland, das Verantwortung in Europa und der Welt übernimmt – für Sicherheit und Frieden, für Freiheit, Demokratie und Wohlstand. Wir wollen unseren Kindern und Enkeln eine gute Heimat hinterlassen.



Wir versprechen Stabilität und Erneuerung. Wir führen zusammen, wo andere spalten. Als einzig verbliebene Volkspartei kann die Union gegensätzliche Positionen in einen Ausgleich bringen. Das ist nicht nur unsere Stärke, sondern auch unsere größte Aufgabe. Wir wollen eine Gesellschaft sein, die miteinander im Gespräch bleibt und andere Meinungen respektiert. All das macht christdemokratische Politik mit Maß und Mitte aus.

Wir wollen stärkste politische Kraft bleiben und unser Land weiter erfolgreich regieren. Dafür haben wir mit unserem Regierungsprogramm einen guten Plan. Und wir haben ein starkes Team. Als Vorsitzender der CDU und Kanzlerkandidat von CDU und CSU bitte ich Sie um Unterstützung für die gesamte Union.

Der vor uns liegende Epochenwechsel ist eine große Chance für unser Land. Es ist eine Zeit, in der kluge Ideen Konjunktur haben, in der Menschen mit Ideen gebraucht werden, es ist eine Zeit für Macherinnen und Macher.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Armin Laschet
Vorsitzender der CDU Deutschlands
Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen

Für Sie da

Josef Klaes	<i>Ortsvorsteher</i>	☎ 02238 55550	✉ josef.klaes@cdu-sinnerndorf.de
Mark Kuijpers	<i>Ratsvertreter</i>	☎ 0162 2157372	✉ mark.kuijpers@cdu-sinnerndorf.de
Dirk Lüpschen	<i>CDU-Vorsitzender</i>	☎ 02238 301777	✉ dirk.luepschen@cdu-sinnerndorf.de
Dr. Sebastian Nellesen	<i>Ratsvertreter</i>	☎ 02238 81003	✉ sebastian.nellesen@cdu-sinnerndorf.de
Siegbert Renner	<i>Im Seniorenbeirat</i>	☎ 02238 53636	✉ siegbert.renner@cdu-sinnerndorf.de
Anita Schüler	<i>Ratsvertreterin</i>	☎ 02238 956863	✉ anita.schueler@cdu-sinnerndorf.de

Stadt Pulheim prüft Maßnahmen gegen Hochwasser und Überflutungen

Innerhalb kurzer Zeit haben mehrere starke Regenfälle in Sinnersdorf wieder dazu geführt, dass Straßen und Keller vollgelaufen sind. Obwohl die Regenrückhaltebecken an der Stommelner Straße und im Küferweg erst vor wenigen Jahren aufwendig saniert, ertüchtigt und erweitert wurden, sind einige Kanäle offensichtlich nicht in der Lage, die außergewöhnlich großen Niederschlagsmengen aufzunehmen.

Daher haben sich die drei Sinnersdorfer CDU-Ratsmitglieder Anita Schüler, Dr. Sebastian Nellesen und Mark Kuijpers schon nach den ersten sintflutartigen Regenfällen Anfang Juni mit einem Schreiben an die Pulheimer Stadtverwaltung gewandt und um Prü-

müssen. Der genaue Bedarf und die geeignetsten Maßnahmen zur Behebung der Defizite müssen allerdings noch festgestellt werden. Wenn dies abgeschlossen ist, werde die Verwaltung im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr darüber berichten. Bereits an dieser Stelle hat die Verwaltung allerdings darauf hingewiesen, dass Überflutungen bei einem derart starken Regenereignis wie vom 04.06.2021 auch bei einer normgerechten Kanalisation nicht hätten komplett vermieden werden können. So wurden auf der Kläranlage Pulheim, die in unmittelbarer Nähe des Ortsteils Sinnersdorf gelegen ist, 56 mm Tages-Niederschlag für den 04.06.2021 gemessen. Da es sonst am Tage nicht viel geregnet

hat, müsse davon ausgegangen werden, dass mehr als 50 mm Regen (50 Liter pro Quadratmeter) innerhalb der relevanten 2 Stunden gefallen sind. Dies stelle ein außergewöhnliches Starkregenereignis der Stärke 7 dar, für das eine städtische Kanalisation nicht ausgelegt sei und auch nicht ausgelegt sein müsse.

Nach den weiteren Starkregenfällen Mitte Juli hat – so hatte es die Stadt Pulheim in ihrem Newsletter vom 21.07.2021 bereits mitgeteilt – der sog. „Stab außergewöhnliche Ereignisse“ festgelegt, dass die Situation genau analysiert werde und die Schwachstellen aufgezeigt werden. Darüber hinaus sollen – mit Blick auf die verheerenden Schäden

in Erftstadt – die Hochwasser-Szenarien für den Pulheimer Bach sowie für den Randkanal gemeinsam mit den dortigen Verantwortlichen geprüft und daraus Vorschläge erarbeitet werden. Auch die Notfallpläne der Stadt sollen nach den Erfahrungen der letzten Tage – wenn notwendig – angepasst werden. Dies wird die vor kurzem eingerichtete Stabsstelle „Katastrophen- und Bevölkerungsschutz“ in Abstimmung mit allen Beteiligten übernehmen. ■



Das Regenrückhaltebecken an der Ecke Stommelner Straße/Wupperstraße nach der Erweiterung im Jahr 2014

fung gebeten, ob die bisher ergriffenen Maßnahmen ausreichen bzw. ob und ggf. welche weiteren Überlegungen angestellt werden müssen. Die Verwaltung hat zwischenzeitlich geantwortet, dass eine hydraulische Überprüfung des Kanalnetzes von Sinnersdorf schon vor einiger Zeit beauftragt worden sei und das Büro bereits erste Berechnungen durchgeführt habe. Demnach scheint die Kanalisation in Sinnersdorf in einigen Bereichen tatsächlich noch einmal ertüchtigt werden zu



Eine neue Kindertagesstätte soll neben dem neuen Friedhof an der Rurstraße entstehen

Umwelt- und Planungsausschuss

Neue KiTa für Sinnersdorf

In Sinnersdorf soll eine neue sechsgruppige Kindertagesstätte entstehen. Das haben der Planungs- und der Umweltausschuss in ihrer gemeinsamen Sitzung im Juli beschlossen und dafür die planungsrechtlichen Voraussetzungen auf den Weg gebracht. So soll ein neuer Bebauungsplan Nr. 157 „Am Paulspfadchen“ aufgestellt werden, der südlich des neuen Friedhofs in der Rurstraße die Errichtung einer KiTa auf einer bisher als Friedhofserweiterung vorgesehenen und derzeit landwirtschaftlich genutzten Fläche ermöglicht.

Neben den planungsrechtlichen sind auch die finanziellen Voraussetzungen für die Schaffung von neuen KiTa-Plätzen in Sinnersdorf gegeben: So sind in den Haushaltsjahren 2021 bis 2023 finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 4,3 Mio. € für Planung und Bau der neuen Einrichtung vorgesehen (2021: 860.000 €; 2022/2023: jeweils rund 1,72 Mio. €). Angesichts des aktuellen „KiTa-Investitionsprogramms-NRW 2025“ der Landesregierung können bei Fertigstellung der Maßnahme bis zum

31.12.2023 insgesamt 3,08 Mio. € Landeszuschüsse generiert werden.

Die Verwaltung geht davon aus, dass nach heutiger Planung dort insgesamt 104 Kinder in den Gruppenformen I, II und III betreut und damit die Bedarfe an U3- und Ü3-Plätzen in Sinnersdorf gedeckt werden können.

Aufgrund der bestehenden Zufahrt zum neuen Friedhof kann der Erschließungsaufwand für die Zuwegung zur KiTa reduziert werden. Zudem verbleibt zwischen Kindergarten und Randkanal eine größere Fläche, die als Grünfläche ausgestaltet werden kann. Derzeit ist sie als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Parkanlage“ und „Spielplatz“ ausgewiesen. Im weiteren Verfahren soll noch geklärt werden, welche Zweckbestimmung diese Fläche im Bebauungsplan letztlich erhalten soll und welche Nutzergruppen in Betracht kommen.

Die CDU Sinnersdorf begrüßt die Planungen und wird sie weiterhin positiv vorantreiben. ■

Diese Veröffentlichung wurde klimaneutral produziert.



www.cdu-sinnersdorf.de

Herausgeber: CDU-Ortsverband Pulheim-Sinnersdorf
 V. i. S. d. P.: Dr. Marc Saturra, Am Briemengarten 16,
 50259 Pulheim-Sinnersdorf
 Satz & Layout: Thomas Römer



CDU